

DOMINIK FINKELDE

**SLAVOJ ŽIŽEK**  
**ZWISCHEN LACAN UND HEGEL**

POLITISCHE PHILOSOPHIE  
METAPSYCHOLOGIE  
ETHIK

VERLAG TURIA + KANT

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

**Bibliographic Information published by Die Deutsche Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data is available in the internet at <http://dnb.ddb.de>.

ISBN 978-3-85132-528-7

Cover: Lisa Ifsits

© Verlag Turia + Kant, 2009  
A-1010 Wien, Schottengasse 3A / 5 / DG 1  
[info@turia.at](mailto:info@turia.at) | [www.turia.at](http://www.turia.at)

# INHALT

Siglen ..... 9

**EINLEITUNG: »BUT WHAT IF...«** ..... 11

**I. POLITISCHE PHILOSOPHIE** ..... 19

1. Gnade und Paranoia der Ideologie: Die Leere/Lehre des Herrensignifikanten 25 – Verkennung als Strukturmoment der Ontologie 30 – Das Erhabene im Feld der Ideologie 33
2. Re-Markierung und Zynismus: Re-Markierung 40 – Zynische Innerlichkeit und äußerer Gehorsam 44 – Warenfetischismus 47 – Durch Ideologie, mit ihr und in ihr 52
3. Jouissance und Gesetzeskraft: Strukturen des Genießens als Unterbau der Politik 56 – Die Austreibung exzessiven Genießens 60 – Die obszöne Unterseite des Gesetzes 64 – Enjoy: Jouissance auf Befehl 67

**II. METAPSYCHOLOGISCHE ONTOLOGIE** ..... 75

1. Philosophie des »gebarnten« Subjekts: Nachträglichkeit und Nicht-Koinzidenz 76 – Der »Name-des-Vaters« 81 – Descartes cogito 83 – Kommunikation des Fehlverstehens 88 – Das Phantasma vom unmöglichen Blick 90

2. Im Duell mit dem Negativen: Der Geist ist ein Knochen 93 – Kafkaeske Mangelstrukturen 96 – Exkurs: Kritik am Poststrukturalismus 100
3. Philosophie des (Partial-)Objekts: »Untote« Partialobjekte 104 – Blick und Stimme 112 – Das verbotene »Ding an sich« (Žižeks Kantianismus) 118

### III. ETHIK UND POLITISCHER AKT . . . . . 129

1. Ethische Leidenschaft: Antigones Begehren 129 – Medeas Akt 137 – Ökonomie des Opfers 138 – Christus als »barely nothing« 142 – Jenseits von Ethik 144
2. Exzess ex nihilo: Der Wahrheitsanspruch des Apostels 147 – Ethik des Akts / Ethik des Diskurses (Žižek und Habermas) 155 – Sujet de l'énonciation / Sujet de l'énoncé 162 – Regulatives Ideal und konstitutives Missverstehen 165

### Anmerkungen . . . . . 173

Die Psychoanalyse ist weder eine Weltanschauung noch eine Philosophie, die vorgibt, den Schlüssel zum Universum zu liefern. Sie wird regiert von einer besonderen Absicht, die historisch durch die Herausarbeitung des Subjektbegriffs definiert ist. Sie setzt diesen Begriff neu, indem sie das Subjekt auf seine signifikante Abhängigkeit zurückführt.

*Jacques Lacan*